



Mike Mohring  
CDU Fraktionsvorsitzender

## Thüringen setzt auf erneuerbare Energie

Bis 2015 soll der Anteil der erneuerbaren Energien am gesamten Energieverbrauch auf 22 % steigen. Das hat CDU-Fraktionsvize und Energieexperte Christian Carius erklärt. In der von der Landesregierung vorgelegten „Energie- und Klimastrategie 2015“ werden die Weichen dafür gestellt. Zuletzt lag der Anteil bei 13,8 %. „Bereits heute nimmt Thüringen einen deutschen Spitzenplatz bei den erneuerbaren Energien ein. Die CDU hat alle Voraussetzungen geschaffen, diesen Sektor zu einer zweiten Leit-Industrie für Thüringen auszubauen“, so Carius. So soll 2015 viermal mehr Sonnenenergie genutzt werden als heute. Der Abgeordnete verweist auf den enormen Beschäftigungseffekt: „Mehr als 50 Unternehmen der Branche haben



sich alleine im letzten Jahr neu in Thüringen angesiedelt und 3000 sichere Arbeitsplätze geschaffen.“



## Angleichung der Renten in Ost und West durchsetzen

Das Solidarische Bürgergeld ist der beste Weg für eine zukunftsfähige Alterssicherung in Deutschland. Davon ist der seniorenpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Henry Worm, überzeugt. „Dieter Althaus ist der Fürsprecher des Bürgergelds in

Deutschland. Mit der Bürgergeldrente werden soziale Sicherheit im Alter für alle und Alterslohn für Lebensleistung dauerhaft garantiert. Die unterschiedlichen Rentensysteme in Ost und West würden der Vergangenheit angehören“, sagte Worm anlässlich der

aktuellen rentenpolitischen Debatten. Ein einheitliches Rentensystem für ganz Deutschland sei ein entscheidendes Ziel der CDU. „Wir werden die Angleichung der Renten in Ost und West durchsetzen“, so der seniorenpolitische Sprecher wörtlich.

## Wählen gehen!

In sechs Wochen entscheiden Sie, wer in den kommenden fünf Jahren Thüringens Geschicke lenken soll. Die CDU-Fraktion im Thüringer Landtag hat seit 2004 dafür gearbeitet, Ihren Wählerauftrag zu erfüllen. Gemeinsam sind wir in Thüringen gut vorangekommen. Wir freuen uns darüber, dass die Zahl der Betriebe in diesen Jahren gewachsen ist, mehr Menschen Arbeit haben, erneuerbare Energien immer stärker genutzt werden, unsere Schüler nach allen Vergleichsstudien noch besser für Leben und Beruf gerüstet sind und Thüringen seinen Ruf als Familienland weiter ausbauen konnte. Sogar die Zahl der Geburten ist gestiegen. Manches hat uns unerwartet getroffen, wie zuletzt die Wirtschaftskrise. Deshalb arbeiten wir auch im Wahlkampf für Sie weiter und helfen mittelständischen Betrieben, damit die Arbeitsplätze erhalten bleiben. Wir haben Wort gehalten. Nun liegt die Zukunft Thüringens und seiner Bürger in Ihren Händen. Handeln sie klug. Gehen Sie wählen!

## Kleinkreditfonds für Existenzgründer und Kleinbetriebe



Existenzgründer und Kleinbetriebe sollen zukünftig leichter an Kredite kommen. Dafür setzt sich die CDU-Landtagsfraktion nach Angaben ihres wirtschaftspolitischen Sprechers Gerhard Günther ein. Wie Günther sagte, gibt es in Thüringen insbesondere im Handwerk einen größeren Bedarf an Kleinkrediten bis zu 20 000 €,

der durch die vorhandenen Förderprogramme nicht ausreichend abgedeckt wird. Deshalb soll ein Fonds für Kleinkredite eingerichtet werden. Nach den Worten von CDU-Fraktionsvize Christian Carius „kommt es darauf an, Arbeitslosen eine Chance zur Selbständigkeit zu geben und damit zugleich den Arbeitsmarkt zu entlasten. Tragfähige Geschäftsideen und das Wachstum von Kleinunternehmen dürfen nicht am Geld scheitern.“ Carius forderte die Banken auf, Kredite zu marktgerechten Zinsen zu vergeben, wo immer möglich. Das heißt auch, die aktuell niedrigen Zinsen weiterzugeben.

## Neueinstellungen zu Schuljahresbeginn Signal für die Zukunft

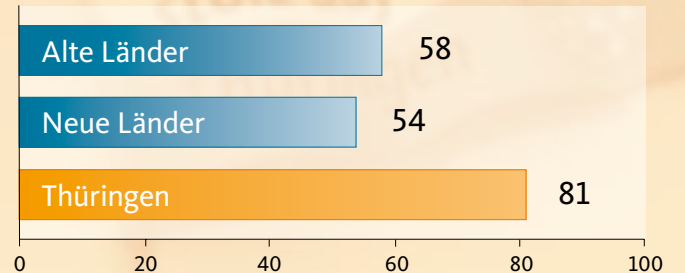


Thüringens Schulen können mit Schuljahresbeginn 100 neue Lehrer einstellen. Darauf hat der bildungspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Volker Emde, hingewiesen. Ab 2011 sollen dann jährlich 500 junge Lehrkräfte neu in den Schuldienst kommen. Dazu werden auch deutlich mehr Lehramtsanwärter eingestellt.

„In den beiden Ausbildungsjahren wird es zusammen mehr als 1000 Anwärter geben, damit ausreichend Bewerber für die Übernahme in den Schuldienst zur Verfügung stehen“, sagte der Bildungspolitiker. Laut Emde werden damit zentrale Forderungen aus dem Regierungsprogramm 2009 bis 2014 der CDU Thüringen umgesetzt. „Der Lehrernachwuchs muss trotz des aktuellen Personalüberhangs gesichert sein, damit wir unser bewährtes Bildungssystem weiter ausbauen können. Und angehende Lehrer erhalten eine Perspektive in Thüringen“, so der Bildungsexperte der Fraktion.

## Stolz auf Thüringen

Betriebsdichte in der Industrie 2008 (Betriebe je 100 000 Einwohner)



## Erster Platz für Thüringen

In Thüringen gibt es deutschlandweit die meisten Industriebetriebe gemessen an der Einwohnerzahl. Das ergibt eine aktuelle Auswertung der statistischen Ämter. Für Michael Heym, Vizevorsitzender der CDU-Fraktion, ist dies nur einer von mehreren Belegen, dass in Thüringen der Neuaufbau einer

konkurrenzfähigen Industrie gelungen ist. Die Zahl der Industriebeschäftigten je 1000 Einwohner habe sich seit dem Jahr 2000 mehr als verdoppelt. Nach einer Arbeitsmarktstudie sind in ganz Thüringen seit 2005 rund 33 000 neue Stellen entstanden. Heym dankte den Thüringer Unternehmen, die in der Krise alles daran setzten, ihre Mitarbeiter zu halten.

## Abwasserbeiträge: Die CDU-Fraktion hält Wort



das Anfang August im Thüringer Landtag verabschiedet werden soll. „Beiträge sollen auch in Zukunft nur nach den tatsächlichen baulichen Nutzungsverhältnissen erhoben werden. Das hat die CDU 2004 versprochen, und wir halten Wort“, sagt dazu der CDU-Innenpolitiker Wolfgang Fiedler. Nach einer Entscheidung des Thüringer Verfassungsgerichtshofs ist dazu eine neuerliche Gesetzesänderung erforderlich.

Auch zukünftig dürfen für unbebaute und nicht angeschlossene Grundstücke keine Abwasserbeiträge erhoben werden, und für be-

baute übergroße Grundstücke bleiben sie begrenzt. Dafür sorgt die CDU-Landtagsfraktion mit dem Beitragsbegrenzungsgesetz,

## Neue Vergleichsstudie zur frühkindlichen Bildung:



## Thüringen setzt in vielen Punkten Maßstäbe

Die Bertelsmann-Stiftung hat Thüringen in ihrem Länderreport „Frühkindliche Bildungssysteme 2009“ ein gutes Zeugnis ausgestellt: Beim Rechtsanspruch auf einen Kita-

Platz, den Öffnungs- und Betreuungszeiten, den Kita-Ausgaben des Landes und der Qualifikation des Kita-Personals erzielt Thüringen Spitzenpositionen. Auch bei den Personal-

schlüsseln strebt die CDU-Fraktion einen vorderen Platz an. Dazu sollen bis 2013 die Landeszuschüsse um ein Drittel erhöht und 1000 neue Erzieherinnen eingestellt werden.